

N I E D E R S C H R I F T

15. Sitzung des Ausschusses für Schulen, Sport und Kultur

Sitzungstermin: Dienstag, 24.09.2013
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 18:35 Uhr
Ort, Raum: Raum Nr. 102, 1. Etage (großer Sitzungssaal)

Frau Stv. Ulrike Wagner - CDU-Fraktion

Herr Stv. Franz-Josef Altdorf - SPD-Fraktion

Vertretung für: Herrn Stv. Krämer,
Friedhelm

Herr Stv. Markus Conrads - SPD-Fraktion

Frau Stv. Brigitte Hinkelmann - SPD-Fraktion

Herr Stv. Norbert Leschnik - SPD-Fraktion

Herr Stv. Karl-Heinz Robert - SPD-Fraktion

Herr Mevlüt Zorlu - Liste AVRASYA / SPD

Frau Gabriele Persigehl - CDU

Herr Stv. Franz-Bernd Mortimer - ABU-Fraktion

Herr Stv. Guido Gebauer - ABU-Fraktion

Herr Karl-Heinz Balfanz - GRÜNE-Fraktion

Herr Stv. Heinrich Liska - FDP-Fraktion

Vertretung für: Herrn Kuckartz, Christoph

Herr Knut Leufgens - FWA

Herr Stv. Andreas Weber - REP-Fraktion

Vertretung für: Herrn Hoffmann, Christian

Herr Ronny Nießen - CDU

Frau Hildegard Marx - ABU

Herr Helmut Jonas - Katholische Kirche

Herr Norbert Steffens - Lehrerschaft Konferenzbezirk Alsdorf

Abwesend waren:

Frau Jacqueline Dumont - Fraktionslos

entschuldigt

Herr Stv. Friedhelm Krämer - SPD-Fraktion

entschuldigt

Herr Christoph Kuckartz - FDP

entschuldigt

Herr Christian Hoffmann - REP

entschuldigt

Herr Guido Hamacher - SPD

entschuldigt

Herr Stephan Saffer - Evang.Kirchengem.Alsdorf

entschuldigt

T a g e s o r d n u n g:

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
Vorlage: 2013/0421/1.1
2. Fragestunde für Einwohner
Vorlage: 2013/0422/1.1
3. Bericht der Verwaltung
Vorlage: 2013/0423/1.1
4. Schulbauprojekte; hier: Sachstandsbericht
Vorlage: 2013/0465/3.3
5. Kooperation der Schulträger der Förderschulen in der Städteregion zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention/ 9. Schulrechtsänderungsgesetz
Vorlage: 2013/0483/3.3
6. Gustav-Heinemann-Gesamtschule; hier: Modernisierung und Einrichtung von 2 Fachklassen"Physik/Chemie" und 2 Vorbereitungsräumen
Vorlage: 2013/0475/3.3
7. Zustimmung von überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Produkt 08-01-03 - Hallenbad - für das Haushaltsjahr 2013
Vorlage: 2013/0489/3.4
8. Anfragen und Mitteilungen
Vorlage: 2013/0424/1.1

Protokoll:

Öffentlicher Teil:

zu 1 Eröffnung der Sitzung
Vorlage: 2013/0421/1.1

Protokoll:

Die Vorsitzende des Ausschusses für Schulen, Sport und Kultur, Frau Stv. Wagner, begrüßt die Zuhörer, Presse und die Sitzungsteilnehmer,

die Verwaltung:

Herrn Spaltner	Dezernent
Frau Libber	FG 3.3
Frau Schäfer	FG 3.3
Herrn Sieprath	FG 3.4
Frau Dehos	Schriftführung

sowie Gäste:

Herrn Sapletta	Grüne- Fraktion
Herrn May	Lehrerschaft
Herrn Gesell	GSG Stadtentwicklung GmbH

und eröffnet im Anschluss die 15. Sitzung des Ausschusses für Schulen, Sport und Kultur.

Sie stellt fest, dass Einladung, Erläuterungen und Nachträge form- und fristgerecht zugegangen sind.

Frau Wagner stellt die Tagesordnung zur Abstimmung. Diese wird einstimmig angenommen.

Es wurden keine Anfragen im öffentlichen oder nichtöffentlichen Teil angemeldet.

zu 2 Fragestunde für Einwohner
Vorlage: 2013/0422/1.1

Protokoll:

Es wurden keine Fragen von Einwohnern gem. § 17 der Geschäftsordnung zu den Punkten der öffentlichen Sitzung gestellt.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schulen, Sport und Kultur nimmt den Bericht der Verwaltung über die Durchführung der in der letzten Sitzung des Ausschusses für Schulen, Sport und Kultur gefassten Beschlüsse zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einmütig.

Protokoll:

Herr Sapletta, Grüne- Fraktion, möchte gerne wissen, wie die Finanzierungen und die Baupläne für den Umzug des VabW von Ofden zur alten Grundschule Kellersberg aussehen und ob sich der Kostenaufwand lohne, da aus der Presse hervorgehe, dass es dem VabW finanziell nicht gut gehe.

Herr Spaltner, Dezernent, erklärt, dass der VabW einen Antrag an die Städteregion gestellt habe, dass die Zuschüsse, die bisher von Alsdorf, Würselen und Eschweiler getragen wurden, in den Haushalt der Städteregion übernommen werden sollen. Mit diesem Antrag werde sich die Städteregion im Dezember beschäftigen. Herr Spaltner informiert, dass parallel dazu die Verwaltung, die GSG Grund- und Stadtentwicklung GmbH und der VabW überlegen, wie eine Verlagerung funktionieren könne. Dabei sei noch zu klären, ob die gegebenen Flächen ausreichen oder ob weitere Flächen zur Verfügung gestellt werden müssen, da die derzeitige Nutzungsfläche in Ofden größer sei als die in der Grundschule Kellersberg. Herr Spaltner erklärt, dass das Raumprogramm überprüft werden müsse, da der VabW im Herbst diesen Jahres eine große Maßnahme – Berufsvorbereitung – akquiriert habe. Er versichert, dem Ausschuss Pläne vorzulegen, sobald diese mit dem VabW abgestimmt seien.

Herr Sapletta fragt, ob es derzeit eine grobe Schätzung der Kosten gäbe.

Herr Spaltner verneint diese Frage. Dadurch, dass die Gesamtfläche, die zur Verfügung gestellt werden soll, noch nicht abschließend geklärt sei, könne man keine Kosten schätzen, da sich diese erheblich verschieben könnten.

Herr Stv. Weber, REP- Fraktion, fragt nach, ob der Umzug realisierbar sei, da die Grundschule Kellersberg seines Wissens nach derzeit noch anderweitig genutzt werde.

Herr Spaltner bejaht diese Frage und erklärt, dass die Grundschule bereits seit 6 Wochen vom VabW, wegen der bereits angesprochenen Maßnahme – Berufsvorbereitung –, genutzt werde. Dafür sei mit dem VabW eine befristete Nutzungsvereinbarung bis zum März 2014 geschlossen worden.

Herr Stv. Mortimer, ABU- Fraktion, informiert, dass der Ausschuss für Gebäudewirtschaft den Tagesordnungspunkt für die Mittelfreigabe für den VabW an den Rat verwiesen habe, um dort ein Gesamtpaket zu vereinbaren.

Frau Stv. Hinkelmann, SPD- Fraktion, möchte gerne wissen, wie der Kabelschaden an der Gesamtschule und der dadurch entstandene Unfall sich ereignet haben.

Herr Gesell, GSG Grund- und Stadtentwicklung GmbH, erläutert, dass der Kabelschaden durch Betonschneidearbeiten - zum Einbau einer Feuerschutztür - einer Fachfirma entstanden sei. Dabei sei nicht bemerkt worden, dass eine Leitung gekappt wurde. Als ein Schüler mit der Leitung in Berührung kam, erlitt er einen Stromschlag. Nach dem Unfall sei unverzüglich ein Elektriker und der dafür zuständige Fachbereichsleiter verständigt worden, um diese Stelle sofort zu sichern. Dies sei mittlerweile auch geschehen.

Herr Gesell informiert, dass sich der Schüler in gesundheitlich guter Verfassung befinde.

Herr Leschnik, SPD- Fraktion, möchte wissen, ob der Kostenrahmen eingehalten werde.

Herr Gesell bejaht diese Frage mit Ausnahme der Sanierung der Fachklassen, welche aber in diesem Ausschuss einen eigenen Tagesordnungspunkt habe.

Herr May, Lehrerschaft, geht auf die Seite 13 der Präsentation der GSG- Grund- und Stadtentwicklung GmbH ein (*Anlage der Originalniederschrift*). Dort sei aufgeführt, dass die Fluchttreppe als auch alle Arbeiten fertig seien. Herr May erklärt, dass die Arbeiten seines Erachtens noch nicht komplett durchgeführt worden. Im grünen Gebäude ist die Netzwerkverkabelung von der Elektrofirma getrennt, jedoch nicht wieder instand gesetzt worden. Die Fluchttreppe sei auch noch nicht mit dem grünen Gebäude verbunden worden. Er erklärt, dass er festgestellte Mängel der GSG Grund- und Stadtentwicklung GmbH bereits mitgeteilt habe.

Herr May betont, dass es ihm hauptsächlich um die Fluchttreppe gehe, dass diese in einer Alarmsituation genutzt werden kann. Seiner Meinung nach sei der derzeitige Zustand unhaltbar, da die Schüler in einer Gefahrensituation durch das enge Treppenhaus gehen müssten.

Herr Gesell erläutert, dass sich die Bezeichnung „alle Arbeiten fertig“ auf den Bereich Fachklassen und PZ im Zuge der Brandschutzsanierung beziehe, die für den Bauabschnitt in diesem Jahr vorgesehen waren. Er erklärt, dass im grünen Gebäude, so wie in der Präsentation aufgeführt, noch eine komplette Etage fehle und noch einige, zu Recht beanstandeten, Restarbeiten ausgeführt werden müssen.

Herr Gesell sagt, dass der Zustand der Fluchttreppe derselbe wie von vor 20 Jahren sei. Die Fluchttreppe müsse jedoch erst abgenommen werden, bevor sie offiziell genutzt werden kann.

Herr Stv. Leschnik bittet bei der nächsten Präsentation darauf zu achten, dass bei Punkten, bei denen noch Restarbeiten getan werden müssen, zukünftig nicht mehr „fertig“ stehe, sondern ein entsprechender Kommentar vermerkt sei.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schulen, Sport und Kultur nimmt die Ausführungen der GSG Grund- und Stadtentwicklung GmbH zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einmütig.

zu 5 **Kooperation der Schulträger der Förderschulen in der Städteregion zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention/ 9. Schulrechtsänderungsgesetz**
Vorlage: 2013/0483/3.3

Beschluss:

Der Ausschuss für Schulen, Sport und Kultur beschließt:

Die Verwaltung wird beauftragt, an diesem gemeinsamen Planungsprozess mit zu arbeiten und den Ausschuss für Schulen, Sport und Kultur über die Ergebnisse dieses Prozesses fortlaufend zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

zu 6 **Gustav-Heinemann-Gesamtschule; hier: Modernisierung und Einrichtung von 2 Fachklassen"Physik/Chemie" und 2 Vorbereitungsräumen**
Vorlage: 2013/0475/3.3

Protokoll:

Da die Finanzierung für nur eine Fachklasse sichergestellt werden kann, schlägt Herr Spaltner, Dezernent, vor, den 1. Teil des Beschlussvorschlages zu streichen und den 2. Teil des Beschlussvorschlages zu fassen, sodass er wie folgt lautet:

Die GSG Grund – und Stadtentwicklung GmbH wird beauftragt, die Maßnahme in einem reduzierten Umfang in Höhe des ursprünglichen Kostenrahmens (150.000 €) durchzuführen, bei der nur ein Vorbereitungsraum und eine Fachklasse saniert werden.

Frau Hinkelmann, SPD- Fraktion, fragt nach, wann die 2. Fachklasse fertiggestellt werden könne und ob eine Fachklasse für den laufenden Schulbetrieb ausreiche.

Herr Spaltner erklärt, dass die 2. Fachklasse erst im Haushaltsjahr 2015 angemeldet werden könne, da im doppelten Haushalt 2013/2014 keine Mittel hierfür eingeplant wurden. Sollte sich jedoch eine Verbesserung im Haushalt 2013/2014 ergeben, könne die 2. Fachklasse auch früher fertiggestellt werden.

Herr Spaltner informiert, dass er bereits einen Termin bei der Schulleitung angefragt habe, um weitere Details vor Ort zu besprechen und die Priorität festzulegen, welche Fachklasse als erstes fertiggestellt werden solle.

Herr Balfanz, Grüne- Fraktion, sagt, dass der Aufwand für die Elektroinstallation hätte eingeplant werden können und fragt weshalb bei der Planung nicht berücksichtigt wurde, dass die GSG Grund- und Stadtentwicklung GmbH keine Kapazitäten mehr dafür frei habe.

Herr Gesell, GSG Grund- und Stadtentwicklung GmbH, erklärt, dass im Oktober 2012 ein Haustechniker der GSG den Arbeitgeber gewechselt habe und daher diese Arbeiten extern vergeben werden mussten. Diese Stelle sei erst im September 2013 wieder neu besetzt worden.

Herr Gesell sagt, dass der Aufwand der Elektroinstallation unterschätzt wurde.

Herr Stv. Weber, REP- Fraktion, macht darauf aufmerksam, dass ein stellv. Ausschussmitglied, wenn das ordentliche Mitglied anwesend ist, als Gast kein Rederecht habe.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schulen, Sport und Kultur beschließt:

Die GSG Grund – und Stadtentwicklung GmbH wird beauftragt, die Maßnahme in einem reduzierten Umfang in Höhe des ursprünglichen Kostenrahmens (150.000 €) durchzuführen, bei der nur ein Vorbereitungsraum und eine Fachklasse saniert werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

zu 7	Zustimmung von überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Produkt 08-01-03 - Hallenbad - für das Haushaltsjahr 2013 Vorlage: 2013/0489/3.4
------	---

Protokoll:

Herr Balfanz, Grüne- Fraktion, möchte gerne wissen, wie hoch der Mehraufwand durch Heizung mit Öl statt mit einer Holzhackschnitzelanlage sei.

Herr Sieprath, FG 3.4, erklärt, dass die jährlichen Kosten mit Heizung einer Holzhackschnitzelheizungsanlage bei 40.000,- € lägen. Da die Anlage jedoch seit Anfang Januar ausgefallen sei und die vorhandene Ersatzheizung mit Öl heize, lägen die Kosten derzeit bei 80.000,- €.

Herr Stv. Liska, FDP- Fraktion, bittet den Beschlussvorschlag um folgenden Satz zu erweitern:

„Die Deckung dieser Mehraufwendungen erfolgt durch Mehrerträge aus Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich im Produkt 16-01-01, Kostenstelle 0300, Sachkonto 405100.“

Hiergegen ergeben sich keine Bedenken.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schulen, Sport und Kultur empfiehlt dem Rat der Stadt Alsdorf:

Der Rat der Stadt beschließt:

Der Rat der Stadt Alsdorf stimmt den überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Produkt 08-01-03 – Hallenbad – in Höhe von 61.000 € zu. Die Deckung dieser Mehraufwendungen erfolgt durch Mehrerträge aus Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich im Produkt 16-01-01, Kostenstelle 0300, Sachkonto 405100.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

zu 8 **Anfragen und Mitteilungen**
Vorlage: 2013/0424/1.1

Protokoll:**Mitteilungen der Verwaltung:**

Herr Sieprath, FG 3.4, teilt mit, dass die Zuschüsse an kulturtreibende Vereine, an das Partnerschaftskomitee zur Pflege der Partnerschaft, an die Kulturgemeinde, zur Förderung des Karnevals, für Martinszüge und für das Bergbaumuseum Wurmrevier ausgezahlt wurden.

Herr Spaltner, Dezernent, informiert, dass Herr Lambertz, Schulleiter der Realschule Ofen, eine neue Stelle in der Bezirksregierung angetreten habe. Die kommissarische Leitung in der Schule habe derzeit Frau Rudig.

Anfragen der Ausschussmitglieder:

Herr Stv. Weber fragt an, ob er eine unangemeldete Anfrage stellen dürfe. Frau Ausschussvorsitzende Wagner weist darauf hin, dass dies nicht zulässig sei.

Alsdorf, 15.10.2013

gez. Wagner
Vorsitzende des Ausschusses für
Schulen, Sport und Kultur

gez. Dehos
Schriftführerin